Einsatz für den Klimaschutz

VON ANNA PETERSEN

Mehr als 400 Menschen beteiligen sich an der Pflanzaktion der St. Marien-Gemeinde und der Tansania-AG des Wilhelm-Raabe-Gymnasiums

Lüneburg. Selten hat sich der Gang in den Wald für Daniela Brackelmann so gut angefühlt wie an diesem Sonnabend. „Das ist eine Sache, die man mindestens einmal im Leben mal gemacht haben muss“, sagt die Lüneburgerin und lehnt sich erschöpft auf den Spaten in ihren Händen. Ihre Tochter Jule nickt. Zusammen mit zwei Freundinnen haben sie in der letzten halben Stunde 100 Bäume gepflanzt – fürs gute Gefühl und für den Klimaschutz.

Mit ihrem Einsatz waren sie am Wochenende nicht allein: Mehr als 400 Menschen haben sich an der Pflanzaktion des Arbeitskreises „Laudato si“ der katholischen St. Marien-Gemeinde und der Tansania-AG des Wilhelm-Raabe-Gymnasiums beteiligt, die zum vierten Mal mit Unterstützung zahlreicher Kooperationspartner aus der Stadt Lüneburg in die Tat umgesetzt wurde. 5000 Buchen und 100 Eichen können dank ihrer Initiative nun im Waldboden an der Roten Schleuse Wurzeln schlagen.

Dafür ist die St. Marien-Gemeinde in Vorkasse gegangen: Rund 7000 Euro haben die Setzlinge gekostet, Diakon Martin Blankenburg hofft, dass ein Großteil der Ausgaben durch Spenden gedeckt werden kann. 1.200 Euro lagen bis Mitte der Woche auf dem Spendenkonto. „Ich bin aber guter Dinge, dass da noch was kommt“, sagt Blankenburg, der die Organisation federführend begleitet. Kirche und Naturschutz – wie passt das zusammen? Wenn der Diakon das gefragt wird, zitiert er gern Papst Franziskus: „Er nennt die Erde unser Haus.“ Und der Mensch sei in der Verantwortung, dieses Haus zu pflegen, um es für zukünftige Generationen zu erhalten – aus Nächstenliebe.

Mit dieser Intention ist auch Katy zusammen mit ihrer Tochter Klaire (12) am Sonnabend in den Wald gewandert. „Ich will etwas für die Zukunft meiner Kinder und vielleicht auch meiner Enkelkinder tun“, erklärt die Mutter aus Lüneburg. Und ihre Tochter erklärt, was sie dazu in der Schule gelernt hat: „Bäume verwandeln CO2 in Sauerstoff, damit wir leben können.“ Etwa 30 Bäume haben die beiden gepflanzt – und sind dabei ordentlich ins Schwitzen gekommen.

Auch Christian Engelhardt hat zusammen mit Tochter Amelie (11) und ihrer Freundin Mina (11) am Sonnabend einen Beitrag für den Klimaschutz geleistet. *Foto: t&w*

So auch ihre Mitstreiter Simone und Rüdiger, die etwas entfernt gerade dabei sind, die zehnte Buche in den Boden zu setzen. „Das ist ein schöner Beitrag zur Verbesserung des Klimas“, sagt Rüdiger. „Und für die Region“, ergänzt Simone. Die Eltern nutzen die Gelegenheit, um ihren Sohn Johannes für den Natur- und Klimaschutz zu sensibilisieren. Der Achtjährige hat für diesen Tag ein klares Ziel vor Augen: 50 Buchen und drei Eichen, dann erst geht’s nach Hause!

▸ **Wer die Baumpflanzaktion mit einer Spende unterstützen möchte, kann Geld per Überweisung auf das Konto der Pfarrei St. Marien einzahlen (DKM Darlehenskasse Münster, IBAN DE53 4006 0265 0023 0797 08, Stichwort: „100013 Baumpflanzung“).**